

## Wenige Bemerkungen zur quartärgeologischen Karte 1:50.000 des Donautals und der Täler von Großer und Kleiner Laber auf Blatt L7140 Straubing – Kartierungsergebnisse aus den Jahren 2004 und 2005

Gerhard SCHELLMANN

Die Erläuterungen zur quartärgeologischen Karte der GK50 L7140 Straubing (Abb. 1) wurden bereits bei SCHELLMANN et al. (2010) und SCHELLMANN (2010) veröffentlicht. Damals wurde auf eine Publikation der Karte verzichtet, da die Karte zeitnah beim damaligen Bayerischen Geologischen Landesamt als Sonderkarte im Maßstab 1:50.000 gedruckt werden sollte. Mit den Umstrukturierungen des Amtes wurde aber letztlich entschieden, nicht die Gesamtkarte, sondern die vier Einzelkarten im Maßstab 1:25.000 ohne Erläuterungen zu drucken, was inzwischen auch erfolgt ist (SCHELLMANN & BLAHA 2017; SCHELLMANN et al. 2017; SCHELLMANN et al. 2015a; SCHELLMANN et al. 2015b).

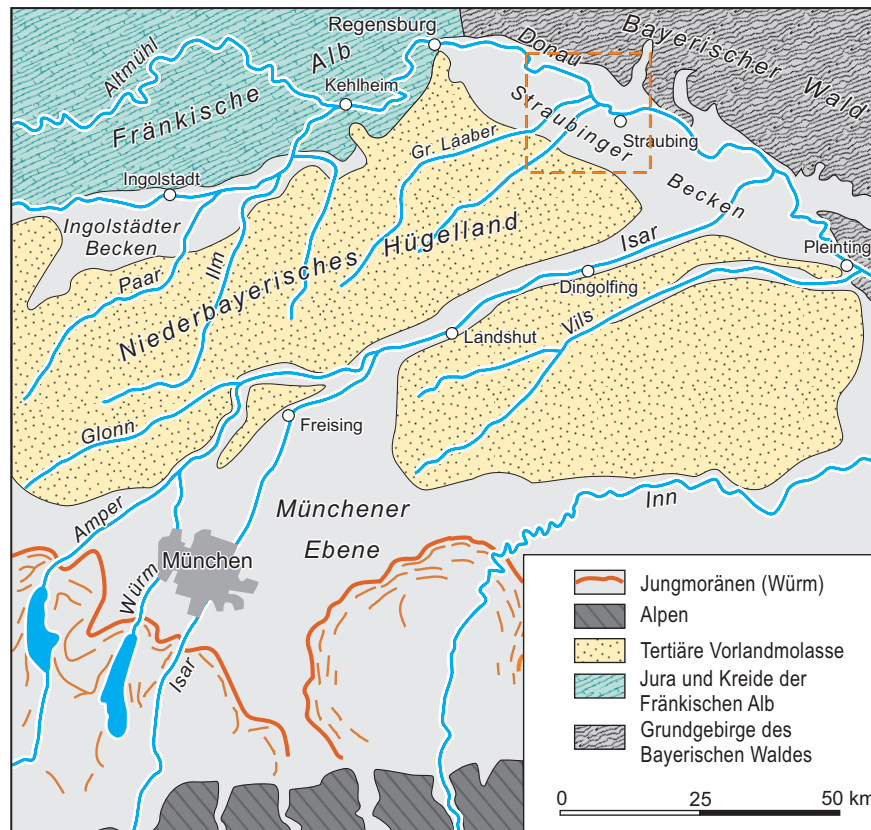


Abb. 1: Großräumliche Lage des Blattgebiets der GK50 L7141 Straubing.

Damit fehlt aber der publizierten Erläuterung zur GK50 L7140 Straubing (SCHELLMANN et al. 2010; SCHELLMANN 2010) die Gesamtkarte, was in diesem Band nun nachgeholt wird. Zudem wird die bisher unveröffentlichte, aber beim Bayerischen Landesamt für Umwelt (Geologischer Dienst) auf Anfrage zugänglichen Manuskriptkarte und deren Erläuterungen durchaus von anderen Bearbeitern des Gebietes weitgehend unverändert benutzt (BEER 2015), was natürlich sehr begrüßenswert ist. Leider

mangelt es dabei manchmal an einem genauen Quellen- bzw. Urheberzitat (BEER 2015: Titelblatt unten links, Abb. 18), was mit der hier erfolgten Publikation der Karte erleichtert werden soll.

Ein weiterer Aspekt zur Publikation dieser Karte im Blattschnitt der GK 1: 50.000 ist der, dass sie in diesem Maßstab meines Erachtens einen sehr schönen Überblick über das Donautal im Straubinger Becken bietet: vom Niederbayerischen Hügelland im Südwesten über zahlreiche quartäre Donauterrassen und den darunter verborgenen Donaurandbruch hinweg bis zu den steil aufragenden Mittelgebirgshöhen des Vorderen Bayerischen Waldes im Nordosten. Dabei ist innerhalb des Donautals und in den beiden Seitentälern der Großen und der Kleinen Laaber eine reichhaltige Abfolge unterschiedlich alter Flussterrassen erhalten. Sie bilden eine Terrassentreppe von den Hochschottervorkommen in ca. 55 bis 70 m Höhe über Tal bis hinab bis zu den hochwassergefährdeten Talauen und ihren unterschiedlich alten Holozänterrassen (Tab. 1). Die stratigraphische Übersicht in Tab. 2 zeigt die ungefähre Bildungszeit der verschiedenen Akkumulationsterrassen, wobei nur die Bildungszeit der jüngeren Terrassen seit der vorletzt-kaltzeitlichen Jüngeren Hochterrasse relativ gut abgesichert ist. Die geologische Lagerung ihrer Terrassenkörper ist neben der Tab. 1 vor allem aus den geologischen Schnitten (Beilage 1 bis 9) und der Quartärbasiskarte (Beilage 10 und 11) ersichtlich. Details dazu und zur Verbreitung, zu Deckschichten und Sedimentaufbau sowie zur Altersstellung der Einzelterrassen befinden sich in den bereits publizierten Erläuterungen zur Karte (SCHELLMANN et al. 2010).

## Literatur

- SCHELLMANN, G. (1988): Jungquartäre Talgeschichte an der unteren Isar und der Donau unterhalb von Regensburg. – 332 S., 16 Beil.; Diss. Univ. Düsseldorf.
- SCHELLMANN, G. (1990): Fluviale Geomorphodynamik im jüngeren Quartär des unteren Isar- und angrenzenden Donautales. – *Düsseldorfer Geogr. Schriften*, **29**: 131 S.; Düsseldorf.
- SCHELLMANN, G. (2010): Neue Befunde zur Verbreitung, geologischen Lagerung und Altersstellung der würmzeitlichen (NT1 bis NT3) und holozänen (H1 bis H7) Terrassen im Donautal zwischen Regensburg und Bogen. – *Bamberger Geographische Schriften*, **24**: 1–77; Bamberg.
- SCHELLMANN, G. & BLAHA, U. (2017): Geologische Karte von Bayern 1 : 25 000, Blatt Nr. 7040 Pfatter. – Augsburg (Bayerisches Landesamt für Umwelt).
- SCHELLMANN, G., IRMLER, R. & HARTMANN, J. (2017): Geologische Karte von Bayern 1 : 25 000, Blatt Nr. 7140 Geiselhöring. – Augsburg (Bayerisches Landesamt für Umwelt).
- SCHELLMANN, G., BLAHA, U. & NEIDINGER, S. (2015a): Geologische Karte von Bayern 1 : 25 000, Blatt 7041 Münster. – Augsburg (Bayerisches Landesamt für Umwelt, LfU).
- SCHELLMANN, G., IRMLER, R. & SAUER, D. (2010): Zur Verbreitung, geologischen Lagerung und Alterstellung der Donauterrassen auf Blatt L7141 Straubing. – *Bamberger Geographische Schriften*, **24**: 89–178; Bamberg.
- SCHELLMANN, G., IRMLER, R., SAUER, D. & HARTMANN, J. (2015b): Geologische Karte von Bayern 1 : 25 000, Blatt 7141 Straubing. – Augsburg (Bayerisches Landesamt für Umwelt, LfU).

Tab. 1: Terrassenkennwerte der quartären Donauterrassen zwischen Regensburg und Pfatter (SCHELLMANN 1988; ders. 1990) sowie im Blattgebiet zwischen Pfatter und Straubing.

Alter	Terrassen		Regensburg – Pfatter SCHELLMANN (1988; 1990)			Pfatter – Straubing		
			Oberfl. (m/NT3)	max. Sch.-OK (m/NT3)	Basis (m/NT3)	Oberfl. (m/NT3)	max. Sch.-OK (m/NT3)	Basis (m/NT3)
/ Altpleistozän	Höhenterr.	<b>Hochschotter (HS)</b>	55 – 110 m ü. Tal		>45 m ü. Tal	<b>55 - 70</b>	45 m (?)	<b>36 m (?)</b>
		Älteste Deckenschotter	45 – 55 m ü. Tal		20 – 25 m ü. Tal	-	-	-
Mittelpleistozän	Talhangterrassen	<b>ÄD</b>				<b>(40 ?)</b> <b>25 – 32</b>	(30 ?) 28/20	<b>(28 ?)</b> <b>&lt;7/11</b>
		<b>[Hart. Sch.]</b>	-	4	<b>-1/+1#</b>	-	4/8?	<b>-2/3#</b>
		<b>JD 1</b> (25 m-Niveau)	22 – 26	19/15	0/+7	<b>21 - 33</b>	18/12	<b>7,5/8,5#</b> <b>3/5</b>
		<b>JD 2</b>				<b>18 - 23</b> <b>(ext.: bis 32)</b>	18/13	<b>-2/3</b> <b>(ext.:6/ 10 (13)#</b>
		<b>ÄHT (HT 3)</b>	10 - 14	10	<b>+2/+5#</b>	<b>11 - 16</b>	12/8	<b>4/6 (9)#;</b> <b>-2/3</b>
		<b>MHT (HT 2)</b>	13	6	<b>-6/-4</b>	<b>8 - 18</b>	7/5	<b>-4/2,5#</b>
		<b>JHT (HT 1)</b>	6 - 10	4,5	<b>-9,5/ -6,5#</b>	<b>6 – 10</b>	5/2	<b>-8/-4#</b>
Würm	Talgrundterrassen	<b>ÜT1</b>	-	-		<b>5 - 6</b>	2?	<b>-4/-3</b>
		<b>ÜT2</b>	2 - 5	1/3	<b>-6/ -4</b> wie HT1 u. HT2*	<b>4 - 5</b>	3/1	<b>-8/-2</b>
		<b>NT 1</b>	2,5 - 2	2,5 – 2	<b>-3/ -2#</b> wie HT 1 /HT2/ÜT	<b>2 - 3</b>	2-3	<b>-7,5/-5</b>
		<b>NT2</b>	1	1	<b>-4/-2</b> wie HT 1/ HT2/ÜT	<b>1</b>	1	<b>-9,5/-5</b>
		<b>NT 3</b>	0	0	<b>-9,5/ -6,5#</b>	<b>0</b>	0	<b>-11/-6#</b>
Holoz.		<b>H1 – H7</b>		<b>-18/-10#</b>			<b>-14/-12</b> <b>(-17)#</b>	

Oberfl.: Oberflächenerhebung; max. Sch.-Ok: maximale Höhenlage des fluviatilen Aufschüttungsniveaus; Basis: Quartärbasis bzw. # = Terrassenbasis; ( ) = vereinzelt.

Tab. 2: Stratigraphische Übersicht zu den bisher bekannten quartären Donauterrassen zwischen Regensburg und Deggendorf.

Age (Ka)	International				Bavaria		Terrassen
	Marine Isotop. Stage	Magnetostr.	System	(Sub-)Series	Stratigraphie		
11,5	1				Holozän		<p><b>Donautal zwischen Regensburg und Deggendorf</b></p> <p><b>holozäne Mäanderterrassen H1 bis H7b</b></p> <p><b>NT 3</b> Basis -11/-6 m u. NT3 der Donau</p> <p><b>NT 2</b> Basis -9,5/-5 m u. NT3 der Donau</p> <p><b>NT 1</b> Basis -7,5/-5 m u. NT3 der Donau</p> <p><b>Übergangsterrasse 2 (ÜT2)</b> Qu.-Basis -8/-2 m u. NT3 der Donau</p> <p><b>Übergangsterrasse 1 (ÜT1)</b> Qu.-Basis -4/-3 m u. NT3 der Donau</p> <p><b>Jüngere Hochterrasse (JHT)</b> Basis -8/-4 m u. NT3 der Donau #</p> <p><b>Mittlere Hochterrasse (MHT)</b> Basis -4/2,5 m u./ü. NT3 der Donau #</p> <p><b>Ältere Hochterrasse (ÄHT)</b> Basis 4/6 (9) m ü. NT3 der Donau #</p> <p><b>Jüngerer Deckenschotter 2 (JD2)</b> Basis 6/10,0 m ü. NT3 der Donau #</p> <p><b>Jüngerer Deckenschotter 1 (JD1)</b> Basis 7,5/8,5 m ü. NT3 der Donau #</p> <p><b>interglaziale Hartinger Schichten</b> Basis: -2/3 m ü. NT3 der Donau #</p> <p><b>Ältere Deckenschotter (ÄD)</b> Basis bis &lt;7/11 m ü. NT3 der Donau</p> <p><b>Älteste Deckenschotter</b> Basis ca. 20/25 m ü. Tal</p> <p><b>Hochschotter (HS)</b> Basis &gt;45 bis 36 m ü. Tal</p>
30	2				Jungpleistozän	Post-glazialterrassen	
70	3-4				Würm		
115	5a-d				Übergangsterrassen-schotter		
132	5e				Riß/Würm Jung.		
	6				Riß		
	10				Altriß	Hochterrassenschotter	
	11				Mindel/Riß		
	12				Mindel	Jüngere Deckenschotter	
	19				Günz	Tiefere Ältere Deckenschotter	
783					Altpleistozän	Uhlenberg-Schieferkohle	
	20				Donau	Höhere Ältere Deckenschotter	
	103				Biber	Älteste Deckenschotter / Älteste Perglazialschotter	
2600	104				Ältestpleistozän		

# = Terrassenbasis